



Bezirksregierung Arnsberg
Dezernat Ländliche Entwicklung, Bodenordnung
- Flurbereinigungsbehörde -
Hermelsbacher Weg 15
57072 Siegen

Tel. 02931/82-5577

Siegen, den 04.12.2017

Flurbereinigungsverfahren Altena/Neuenrade
Az.:6 09 05

2. Änderungsbeschluss / Teilungsbeschluss

I. 2. Änderungsbeschluss

Die Bezirksregierung hat als Flurbereinigungsbehörde beschlossen:

1. Das durch den Flurbereinigungsbeschluss vom **20.10.2009** sowie durch den Änderungsbeschluss vom **08.12.2011** festgestellte Flurbereinigungsgebiet wird gem. § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungs-gesetzes (FlurbG) in der zurzeit gültigen Fassung wie folgt geändert:

Zum Flurbereinigungsgebiet werden die nachstehend aufgeführten Grundstücke zu-gezogen und auch insoweit die Flurbereinigung angeordnet:

Regierungsbezirk Arnsberg
Märkischer Kreis
Stadt Neuenrade

Gemarkung	Flur	Flurstück
Neuenrade	2	65, 66

Vom Flurbereinigungsgebiet werden die nachstehend aufgeführten Grundstücke ausgeschlossen:

Regierungsbezirk Arnsberg
Märkischer Kreis
Stadt Neuenrade

Gemarkung	Flur	Flurstück
Neuenrade	20	640
Neuenrade	21	217

2. Das geänderte Flurbereinigungsgebiet ist auf der als Anlage zu diesem Beschluss genommenen Gebietskarte dargestellt. Es hat nunmehr eine Größe von **1028** ha (hierein eingeschlossen sind die unter Nr. II aufgeführten Grundstücke).
3. Die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zugezogenen Grundstücke werden Teilnehmer der durch den Flurbereinigungsbeschluss vom 20.10.2009 gebildeten Teilnehmergeinschaft. Die Teilnehmer und Erbbauberechtigten der ausgeschlossenen Grundstücke scheiden insoweit aus der Teilnehmergeinschaft aus.
4. Für das ganze nunmehr geänderte Flurbereinigungsgebiet gelten bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes Einschränkungen in der Nutzung der Grundstücke gem. § 34 FlurbG.
 - 4.1 In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
 - 4.2 Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).
 - 4.3 Obstbäume, Beerensträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG).
 - 4.4 Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde (§ 85 Nr. 5 FlurbG).
 - 4.5 Sind entgegen der Anordnungen zu 4.1 und 4.2 Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gem. § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dieses der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG). Sind Eingriffe entgegen der Anordnungen zu 4.3 vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen auf Kosten der Beteiligten anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG). Sind Holzeinschläge entgegen der Anordnung zu 4.4 vorgenommen worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 6 FlurbG).
 - 4.6 Zuwiderhandlungen gegen die Anordnung zu Ziffer 4.2, 4.3 und 4.4 dieses Beschlusses sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 € für den einzelnen Fall geahndet werden (§ 154 FlurbG, §§ 1 und 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten - OWiG – in der zurzeit gültigen Fassung). Unter Umständen kann auch eine höhere Geldbuße auferlegt werden (§ 17 Abs. 4 OWiG). Außerdem können Gegenstände eingezogen werden, auf die sich die Ordnungswidrigkeit bezieht (§ 154 Abs. 3 FlurbG).

Die Bußgeldbestimmungen anderer gesetzlicher Bestimmungen bleiben unberührt.

Gründe

Das o. g. Flurbereinigungsverfahren, das gem. § § 86 Abs. 1 Nr. 1 u. 4 FlurbG eingeleitet worden ist, hat u. a. den Zweck, agrarstrukturelle Mängel zu beheben und die forstwirtschaftlichen Verhältnisse durch Erschließung und Zusammenlegung zu verbessern und eine einfachere Bewirtschaftung zu erreichen.

Die Voraussetzungen für die Änderung des Flurbereinigungsgebietes liegen vor. Die von der Zuziehung betroffenen Bereiche sind nach Art, Lage und Nutzung geeignet, dem v. g. Zweck und der Abrundung des Flurbereinigungsgebietes zu dienen. Bei den Grundstücken, die aus der Flurbereinigung ausgeschlossen werden, handelt es sich um Wegeflurstücke, die zur Zielerreichung nicht benötigt werden.

Anmeldung unbekannter Rechte an den nach Nr. 1 zugezogenen Grundstücken

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Zusammenlegungsverfahren berechtigen, sind nach § 4 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter Veröffentlichung dieses Beschlusses bei der Bezirksregierung Arnsberg - Flurbereinigungsbehörde - in Siegen anzumelden. Zu diesen Rechten gehören z.B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen, oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Flurbereinigungsbehörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist besteht kein Anspruch auf Beteiligung. Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gem.

§ 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen.

Der Inhaber eines der bezeichneten Rechte muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntmachung des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt wird.

II. Teilungsbeschluss

Die Bezirksregierung Arnsberg hat als Flurbereinigungsbehörde beschlossen:

1. Das durch den Einleitungsbeschluss vom **20.10.2009** festgestellte und durch den 1. Änderungsbeschluss vom **08.12.2011** und 2. Änderungsbeschluss vom **04.12.2017** geänderte Flurbereinigungsgebiet wird gemäß § 8 Abs. 3 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) i.V.m § 1 Abs. 3 des Ausführungsgesetzes zum Flurbereinigungs-gesetz in den zurzeit gültigen Fassungen geteilt in die Flurbereinigungs-Teilgebiete

Altena/Neuenrade I - Az. 60905/1 und Altena/Neuenrade II - Az. 60905/2

Dem **Flurbereinigungs-Teilgebiet Altena/Neuenrade I** unterliegen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke:

Regierungsbezirk Arnsberg
Märkischer Kreis
Stadt Neuenrade

Gemarkung	Flur	Flurstück
Neuenrade	1	21, 27, 29 – 43, 47, 48, 70 – 81, 91 – 94, 96 – 98, 112, 113, 115 – 118, 122 – 161,
Neuenrade	20	38 – 41, 44 – 46, 48, 49, 133, 135, 141, 537, 538, 590 – 594, 641,
Neuenrade	21	1 – 16, 18 – 24, 27, 28, 30 – 32, 34 – 37, 41 – 50, 68 – 73, 75, 79 – 81, 83 – 87, 89 – 91, 97, 100, 103, 104, 106, 118, 144, 147, 214 – 216, 218 – 221,
Neuenrade	24	101 – 112, 135 – 137,
Neuenrade	25	1 – 16, 20 - 30, 62, 64 – 70, 77 – 94, 96 – 102, 104 – 109, 111 – 119,

Das **Flurbereinigungs-Teilgebiet Altena/Neuenrade I** hat eine Größe von rd. **162** ha.

Dem **Flurbereinigungs-Teilgebiet Altena/Neuenrade II** unterliegen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke:

Regierungsbezirk Arnsberg
Märkischer Kreis
Stadt Altena

Gemarkung	Flur	Flurstück
Dahle	1	3, 4, 16 – 30, 38 – 40, 43 – 91, 95 – 112,
Dahle	2	1 – 21, 23 – 27, 29, 38 – 42, 46 – 55, 57, 58, 60 – 64, 67, 74 – 76, 79 – 96, 98, 99, 101, 106 – 113, 116, 118 – 123, 125 – 204,
Dahle	3	1 – 29, 31 – 52, 55, 56, 58, 61, 86 – 93, 95, 99, 104 – 106, 109, 138, 143, 144, 157 – 160, 164, 168 – 171, 176, 177, 180 – 185,
Dahle	4	56 – 63, 66, 67, 660, 718, 720, 738 – 743, 774, 936, 1074, 1075, 1079, 1081, 1086, 1306,

Dahle	6	1 – 3, 13 – 15, 18, 19, 23, 24, 31, 32, 34 – 50, 54, 62, 63, 79 – 89, 91 – 95, 98 – 101, 104, 141, 144 – 147, 171, 217 – 220, 283, 300 – 307, 311, 312, 314, 318 – 328, 330, 334 – 349, 352, 355, 357, 358, 362 – 384, 386 – 392, 394 – 396, 398 – 414, 416 – 422, 424 – 455, 464 – 485, 501 – 504, 506 – 510, 512 – 515, 517 – 526, 528, 529, 531, 535, 537, 538, 541 – 552, 660, 722, 723, 803 – 811, 818, 874, 876, 877, 959, 976, 983, 1138 – 1142, 1207 – 1214, 1235, 1236, 1271, 1290 – 1292, 1297, 1302, 1323 – 1326, 1331 – 1384, 1389 – 1407, 1415 – 1417, 1422, 1423, 1426, 1427, 1436 – 1443,
Dahle	7	1 – 3, 5, 6, 15 – 33, 39 – 42, 44, 45, 47 – 72, 74 – 78, 81 – 120,
Dahle	8	1, 2, 4 – 9, 11 – 31, 33, 35, 36, 38 – 41, 43 – 61, 65, 66, 69 – 93, 95, 96, 101 – 109, 114, 115, 120 – 129,
Dahle	9	1 – 34, 36 – 50, 201 – 210, 212 – 216, 568, 569, 580, 613, 632, 637 – 683, 1295,
Evingen	5	268 – 283, 345, 346,
Evingen	6	93 – 102, 105, 106, 109, 110, 115, 119 – 124, 126, 133 – 135, 150, 153, 172, 305, 345, 354, 400, 407, 408, 440, 441, 463, 464, 471, 472,
Evingen	7	2 – 10, 15, 16, 19, 20, 76, 86, 91 – 93, 120, 123, 126 – 146, 149, 159, 195, 196, 199, 201, 202, 210, 282 – 285, 307 – 311, 336, 337, 409, 425, 428, 461, 480, 481, 490, 548, 551 – 553, 560, 568 – 570, 588, 594, 596 – 599,
Evingen	8	102, 103, 109 – 112, 118, 141 – 144, 146 – 150, 152 – 158, 161 – 163, 165, 174, 178, 180 – 187, 211, 215 – 217, 220 – 222, 267, 306, 309, 313, 316, 328, 334, 337, 340, 422, 423, 503, 505, 506, 517, 518, 521, 522, 526, 527, 530 – 535,

Regierungsbezirk Arnsberg
Märkischer Kreis
Stadt Hemer

Gemarkung	Flur	Flurstück
Ihmert	9	138 – 146, 149 – 155, 232, 233, 239, 244,

Regierungsbezirk Arnsberg
Märkischer Kreis
Stadt Neuenrade

Gemarkung	Flur	Flurstück
Neuenrade	2	8, 9, 12 – 20, 25, 26, 28 – 30, 65 – 77, 79 – 116, 118 – 120, 131, 133, 134, 140, 146, 147, 149, 150, 162 – 164, 167, 181, 183,
Neuenrade	3	3, 66 – 73, 170 – 177, 191 – 209, 250, 251,
Neuenrade	4	8, 10 – 20, 22 – 35, 54 – 56, 58, 59, 63, 66, 68, 70 – 91,
Neuenrade	6	2 – 4, 6 – 20, 22 – 26, 28, 30 – 38, 40 – 62,
Neuenrade	10	1 – 12, 28 – 38, 41 – 43, 48 – 50, 52, 54 – 59, 63 – 68,
Neuenrade	11	1 – 10, 12 – 24, 170, 192, 193, 195 – 199, 536 – 538,
Neuenrade	21	146,
Neuenrade	22	9, 10, 14, 92, 439, 467, 615, 892, 1077, 1078,
Neuenrade	23	1 – 6, 8 – 10, 12 – 21, 24 – 27, 31, 32, 60, 61, 65, 69, 70, 72 – 75, 89, 90, 116, 117, 120, 121,
Neuenrade	24	29, 44 – 93, 113, 119, 122 – 124, 126 – 134, 138, 139,

Neuenrade	27	1 – 13, 15 – 55, 57 – 71, 73 – 85, 87 – 91,
Neuenrade	28	1 – 14, 17 – 30, 32 - 34, 37, 39 – 50,

Das **Flurbereinigungs-Teilgebiet Altena/Neuenrade II** hat eine Größe von rd. **866** ha.

- Die Abgrenzungen der v. g. Flurbereinigungs-Teilgebiete sind auf der als Anlage zu diesem Beschluss genommenen Gebietskarte dargestellt.
- Der Teilungsbeschluss mit Gründen und Gebietskarte liegt / hängt zur Einsichtnahme für die Beteiligten zwei Wochen während der Dienststunden aus bei

Stadt Altena
Rathaus Außenstelle
Zimmer 1.11
Lüdenscheider Str. 25-27
58762 Altena

Stadt Hemer
Rathaus
7. Etage
Hademareplatz 44
58675 Hemer

Stadt Neuenrade
Rathaus – Flur Bauamt
zw. Zi.-Nr. 42 und 44
Alte Burg 1
58809 Neuenrade

Die Zweiwochenfrist beginnt mit dem ersten Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses.

Zusätzlich ist der Beschluss im Internet der Bezirksregierung Arnsberg wie folgt einzusehen:
www.bra.nrw.de/311374

- Durch die Teilung des Verfahrensgebietes erfolgt weder eine Teilung der Teilnehmergeinschaft noch entstehen neue Teilnehmergeinschaften.
Die Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung **Altena/Neuenrade** wird auch nach der Teilung für die unter II Nr. 1 genannten Flurbereinigungs-Teilgebiete entsprechend der Teilung des Flurbereinigungsgebietes mit den in der neuen Abgrenzung der Flurbereinigungs-Teilgebiete liegenden Teilnehmern als Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung **Altena/Neuenrade I** und Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung **Altena/Neuenrade II** fortgeführt.
- Der Vorstand des bisherigen Flurbereinigungsverfahrens **Altena/Neuenrade** führt die Geschäfte für die Teilnehmergeinschaft **Altena/Neuenrade I** und **Altena/Neuenrade II** der unter II Nr. 1 aufgeführten Flurbereinigungs-Teilgebiete fort.
- Die Festsetzungen des Einleitungsbeschlusses zur Anordnung der Flurbereinigung **Altena/Neuenrade** und der Änderungsbeschlüsse vom **08.12.2011** und **04.12.2017** gelten bezüglich der zeitweiligen Einschränkungen des Eigentums (§ 34 FlurbG) in den Flurbereinigungs-Teilgebieten **Altena/Neuenrade I** und **Altena/Neuenrade II** fort.

Gründe

Im Flurbereinungsverfahren Altena/Neuenrade, dass im Jahr 2009 gemäß § 86 Abs. 1 Nr. 1 und 4 FlurbG eingeleitet wurde, liegt für den Teilbereich Altena/Neuenrade I der Plan nach § 41 FlurbG (Wege- und Gewässerplan) bereits planfestgestellt vor. Für den Teilbereich Altena/Neuenrade II ist dieser noch nicht in Planung. Die beiden Teilbereiche befinden sich durch die Planfeststellung in dem Teilbereich I in unterschiedlichen zeitlichen Bearbeitungsstufen. Um das weitere Vorangehen und die schnellst mögliche Umsetzung der Ziele des Verfahrens in dem Teilbereiche I gewährleisten zu können und um dort für die Teilnehmer unbillige zeitliche Verzögerungen zu vermeiden, ist eine Teilung des Verfahrens in Teilgebiete Altena/Neuenrade I und II erforderlich.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Teilungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Bezirksregierung Arnsberg schriftlich einzureichen (Postanschrift: siehe Absender im Bescheid) oder zur Niederschrift zu erklären.

Für die Bekanntgabe des Verwaltungsaktes und die Berechnung der gesetzlichen Monatsfrist zur Einlegung eines möglichen Widerspruchs ist nicht die Veröffentlichung im Internet der Bezirksregierung Arnsberg, sondern die öffentliche Bekanntmachung nach den für die jeweilige Gemeinde bestehenden Rechtsvorschriften maßgebend (ortsübliche öffentliche Bekanntmachung).

Im Auftrag

(LS)

gez. Peter